

Inhaltsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
01	Titel	Bauvorbereitung	2
02	Titel	Baustelleneinrichtung	3
03	Titel	Baufeldvorbereitung	11
04	Titel	Erdarbeiten	15
05	Titel	Bodentransport und Bodeneinbau	20
06	Titel	Totholzeinbau	21
07	Titel	Leitungsbau	26
08	Titel	Abschließende Arbeiten	30
09	Titel	Leistungen gegen besonderen Nachweis	40
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	42

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
01	Titel	Bauvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Bauvorbereitung			
01.1	Bauzeitenplan Erstellung eines verbindlichen Bauzeitenplans nach Auftragserteilung (vor Baubeginn) unter Berücksichtigung der in den Formblättern vorgegebenen Bauzeiten mit Aktualisierung während der Baumaßnahme. Aufgliederung in die wesentlichen Leistungen gemäß den Vorgaben in der Baubeschreibung als Balkenplan aufstellen und zur Freigabe an den AG übergeben. Einarbeiten der Korrekturen nach Vorgabe des AG. Fortschreiben des Balkenplans bei wesentlichen Änderungen im Bauablauf. Die Fortschreibung wird nicht gesondert vergütet. Übergabe der Erstfertigung sowie der Fortschreibungen in digitaler Form an den AG und die örtliche Bauüberwachung sowie als DIN A1-Ausdruck als Aushang im Baucontainer.			
		1 psch		GP
01.2	Verkehrssicherung Kennzeichnung und Sicherung der gesamten Baustelle, der Verkehrswege im Baustellenbereich sowie der Zufahrten, Tag und Nacht. Sichern des Arbeitsbereiches mit vom AN zu stellenden Leitbaken, Absperrschranken ggf. mit Tastleisten, Warnleuchten, Fahrbahnmarkierungsband, baulichen Leitelementen usw. Sicherung gemäß RSA, StVO, ZTV-SA und den Verwaltungsvorschriften für die Zeit der Bauarbeiten komplett beantragen, fachgerecht aufstellen, vor- und unterhalten während der gesamten Bauzeit und wieder abbauen. Ggf. notwendiges Umsetzen der Sicherungsmaßnahme mit Baufortschritt ist einzurechnen. Zur Durchführung der Verkehrssicherung ist ein Verantwortlicher für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen zu benennen. Ein Nachweis über die Fachkunde ist zu erbringen. Vor Baubeginn sind der Bauleitung die RSA-Regelpläne einschließlich der Verkehrssicherungsbeschreibung entsprechend der Bauabschnitte vorzulegen. Der Aufwand (z. B. Aufstellen von Verkehrszeichen- und ähnlichen Plänen) sowie die Kosten für die Beantragung (z.B. Verwaltungsgebühren) der verkehrsrechtlichen Anordnung sowie aller ggf. notwendigen weiteren Genehmigungen hinsichtlich Baustellensicherung und Baustellenverkehr sind einzurechnen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
01	Titel	Bauvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Entsprechende Anordnungen sind rechtzeitig vor Baubeginn bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde einzuholen. Die verkehrsrechtliche Genehmigung ist vor Baubeginn dem AG vorzulegen. Bei vorübergehender Einstellung der Bauarbeiten (z. B. witterungsbedingte Gründe) verbleibt auch während der Zeit der Arbeitsunterbrechung oder vorübergehender Räumung der Baustelle die Verkehrssicherungspflicht beim AN. Die Sicherung und verkehrsrechtliche Anordnung betrifft alle für den Baustellenbetrieb notwendigen Straßen, Wege und Übergänge in den öffentlichen Verkehrsraum.			
		1 psch		GP
Summe Titel 01		Bauvorbereitung, Netto:		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
	Hinweise Baustellenverkehr und Baustraßen Die Zufahrt auf das Baufeld der Umgestaltung ist von Norden über die Straße Brombeerweg vorgesehen. Nach Süden über die Brücke des Haustenbaches ist auf dem Brombeerweg kein Baustellenverkehr gestattet. Im Randbereich der Zufahrt vom Brombeerweg befinden sich Bäume. Diese sind in geeigneter Weise vor Schäden zu schützen und zu sichern. Herstellen des Baumschutzes erfolgt nach eigener Position. Die Tragfähigkeiten der Wege/Straßen sind zu beachten. Es ist keine Baustraße vorgesehen. Der Transport erfolgt über die zum Aushub vorgesehenen Flächen. Alle Leistungen zur Sicherstellung des Transports sind somit Sache des AN (mit Ausnahme der Baustellenzufahrt "Brombeerweg"). Sollte der AN zur Optimierung Baustraßen oder weitere Zufahrten anlegen, so sind diese vorher mit dem AG abzustimmen und werden nicht gesondert vergütet. Alle angelegten Baustraßen und Zufahrten sind nach Maßnahmenende zurückzubauen. Die Tragfähigkeiten der Wege/Straßen sind zu beachten. Sofern Angaben zu Tragfähigkeiten fehlen, hat der AN Erkundigungen einzuholen und analog zu handeln. Ggf. sind Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Sofern vermeidbare			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	baubedingte Schäden an Straßen oder anderen Wegen auftreten (Bezug: Beweissicherung) sind diese durch den AN auf dessen Kosten unverzüglich nach Abschluss der Maßnahme zu beseitigen, sofern sie nicht nach anderen Positionen dieses LVs abzurechnen sind. Hinweise zum Baustellenverkehr in der Baubeschreibung sind zu berücksichtigen. Übertrag:			
02.1	Baustelle einrichten und räumen, Sauberhaltung Baustelleneinrichtung Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und, soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasserversorgung und dergleichen für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen, einschließlich Anschluß-, Betriebs- und Verbrauchskosten der Baustelleneinrichtung. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dergleichen sind nicht in diese Pauschale, sondern in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen einzurechnen. Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen (zum Beispiel Bedarfsleistungen) das Einrichten der Baustelle als besonderer Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustelleneinrichtung für die gesamte Bauleistung. Vorhalten, Umsetzen und Unterhalten der gesamten Baustelleneinrichtung, der Wasserver- und -entsorgung, der Stromversorgung, der Unterkunft und Sanitäreinrichtungen für den Auftragnehmer, aller Gerüste, Werkzeuge, Beleuchtungsanlagen, Tankeinrichtungen, Absperrungen, Warn- und Verbotsschilder sind in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen einzurechnen. Einzurechnen sind auch die Kosten für den Verbrauch von Wasser, Strom, Telefon usw. sowie Verbrauchsmaterial und AN-interner Vermessungsarbeiten. Einzurechnen sind nicht die Kosten für die Vorhaltung von Großgeräten - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	(LKW, Bagger, Raupe etc.). Kosten, die dafür entstehen, sind in die entsprechenden Bauleistungen einzurechnen. Räumen der Baustelle einschließlich Abbau und Abtransport sämtlicher Anlagen und Geräte, Demontieren und Abtransport der bauzeitlichen Versorgungsanschlüsse, Aufräumen und Säubern der Baustelle einschließlich der Zuwegungen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem Urzustand unter Wahrung der landschaftlichen Belange ordnungsgemäß wieder herrichten (Fahrspuren beseitigen, glätten, ggf. Oberboden zum Ausgleich liefern, Rasen ansäen), weiterhin ggf. vermeidbare baubedingte Schäden, z. B. an Banketten, Bordsteinen, Schächten etc. beseitigen). Sofern vermeidbare baubedingte Schäden an Straßen oder anderen Wegen auftreten (Bezug: Beweissicherung) sind diese durch den AN auf dessen Kosten unverzüglich nach Abschluss der Maßnahme zu beseitigen, sofern sie nicht nach anderen Positionen dieses LVs abzurechnen sind.			Übertrag:
		1 psch		GP
02.2	Herstellung einer BE-Fläche Herstellen einer Fläche für die Baustelleneinrichtung, Baubüro und vier Parkplätze für die Zeit der vertraglich vereinbarten Bauausführung. Gesamtflächengröße: 200 m² Zunächst Abtrag und seitliche Lagerung des Oberbodens, Errichtung eines Planums und Überdeckung mit Geotextil (eig. Pos.). Aufbau der Tragschicht aus mineralischem Schotter (kein Recyclingmaterial!) einschließlich Verdichtung. Einbaustärke mind. 25 cm. Unterhaltung während der gesamten Bauzeit sowie evtl. notwendig werdender Nachlieferung von Schotter und Nachverdichtungen. Bei Bauabschluss rückstandsfreier Rückbau des gesamten Materials, Wiedereinbau seitlich gelagerten Bodenmaterials und			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Herstellen eines Planums.			Übertrag:
	Das Material verbleibt im Eigentum des AN.			
	70 % der Leistung wird nach Herstellung, 30 % nach Rückbau vergütet.			
		200 m²	EP	GP
02.3	Einrichtung einer Betankungsfläche			
	Herstellen einer Betankungsfläche für die Zeit der vertraglich vereinbarten Bauausführung innerhalb der BE-Fläche.			
	Gesamtgröße: 15m²			
	Abtrag und seitliche Lagerung des Oberbodens, Errichtung eines Planums und einer Abdeckung aus PE-Folie (dauerhaft flüssigkeitsdicht und gegen Betankungsmedien sowie die zu erwartenden mechanischen und dynamischen Belastungen durch Fahrzeuge beständig).			
	Überdeckung mit geeignetem Geotextil (eig. Pos.). Aufbau der Tragschicht aus Schotter oder Felsschutt (bruchgesprengtes Material, Kantenlänge bis 0,1 m, kein Recyclingmaterial!) einschließlich Verdichtung, Aufbaustärke 0,25 m.			
	Unterhaltung während der gesamten Bauzeit sowie eventuell notwendig werdener Nachlieferung von Mineralgemisch und Nachverdichtungen.			
	Bei Bauabschluss rückstandsfreier Rückbau des gesamten Materials, Wiedereinbau des seitlich gelagerten Bodenmaterials und Herstellen eines Planums.			
	Das Material verbleibt im Eigentum des AN.			
	70 % der Leistung wird nach Herstellung, 30 % nach Rückbau vergütet.			
		1 psch		GP
02.4	Lieferung und Einbau Geotextil			
	Geotextil (mind. 500 g/m²) als Flächenfilter/Trennschicht liefern und einbauen, Textilplane mit einer mechanischen Filterwirksamkeit geeignet für Bodenklasse 3 und 4 (alte DIN 18300), verrottungsfest und umweltunschädlich auf vorzubereitendem Planum unter mineralisch hergestellter BE-Fläche und Betankungsfläche verlegen und seitlich bis 10 cm über OK des anschließenden Geländes hochziehen. Überlappung der Geotextilbahnen 50 cm einplanen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Bei Bauabschluss rückstandsfreier Rückbau des gesamten Materials und fachgerechte Entsorgung bzw. einer Wiederverwertung zuführen.			
	Abrechnung nach Aufmaß an der Einbaustelle.			
		230 m²	EP	GP
02.5	BE-Infrastruktur über Bauzeit hinaus vorhalten			
	Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher BE-Infrastruktur der vorherigen Pos. über die vereinbarte Bauzeit hinaus, soweit die Bauzeitverlängerung nicht vom AN zu verantworten ist.			
	Außer den vollen Wochen werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/7 des Einheitspreises vergütet.			
		2 Wo	EP	GP
02.6	Baubüro für AG einrichten, unterhalten, abfahren			
	Baucontainer/Bauwagen für den AG anfahren, einrichten und nach Angaben des AG innerhalb des Baufelds aufstellen, unterhalten, nach der Baumaßnahme abfahren. Bestehend aus:			
	1 Besprechungsraum ca. 10 m² (Container/Bauwagen) ausgestattet mit Tisch(en) und Stühlen/Bänken für 6 Teilnehmer.			
	In den EP sind das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben des Containers/Bauwagens für die vertraglich vereinbarte Bauzeit mit allen Einrichtungen einzukalkulieren.			
	70 % der Leistung wird nach Herstellung, 30 % nach Rückbau vergütet..			
		1 psch		GP
02.7	Baubüro für AG vorhalten			
	Bürocontainer des AG über die vereinbarte Bauzeit hinaus wie beschrieben vorhalten, unterhalten und betreiben.			
	Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.			
		3 Mo	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.8	Bauzaun Bauzaun zur Sicherung der Baustelle gegen unbefugtes Betreten bzw. zur Sicherung von Baustellenbereichen auf unbefestigtem Untergrund, bestehend aus miteinander verbundenen Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung mit Standfüßen, 2,0 m hoch, liefern und errichten, ggf. kleinräumig umsetzen, vor- und unterhalten während der vereinbarten Bauzeit und wieder entfernen. Standort: • Baustellenzufahrten und Baustellenzugänge • Verfüllungsbereiche des Bestandsverlaufs • Tabubereich bei westl. Gehölzgruppe Abrechnung nach Aufmaß am Einbauort	260 m	EP	GP
02.9	Tor im Bauzaun Tor im Bauzaun zur Sicherung der Baustelle gegen unbefugtes Betreten bzw. zur Sicherung von Baustellenbereichen auf unbefestigtem Untergrund, Ausführung entsprechend Bauzaun, Höhe 2,0 m, Breite mind. 5,0 m, Absperrung mit Kette und Schloss (ausreichende Anzahl Schlüssel auch für AG) liefern, errichten, vor- und unterhalten während der vereinbarten Bauzeit und wieder entfernen. Abrechnung nach Anzahl Bauzauntore.	1 Stk	EP	GP
02.10	Bauzaun und Tore vorhalten Vorhaltung und Unterhaltung sämtlicher Bauzäune und Tore der Pos. "Bauzaun" und "Tor im Bauzaun" über die vereinbarte Bauzeit hinaus, soweit die Bauzeitverlängerung nicht vom AN zu verantworten ist.	3 Mo	EP	GP
02.11	Absperrungen und Markierungen - Flutterband Absperrung und Markierungen nicht nutzbarer Flächen (Tabu-Zonen) mit Flutterband zur Vermeidung einer Beeinträchtigung der angrenzenden Flächen. In dieser Position sind die Pfosten, die Unterhaltung einschließlich umgehenden			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Ersatzes zerstörten Materials, Einsammeln und Entsorgen abgerissenen und verwehten Materials, der Abbau und die Entsorgung mit einzurechnen. Festlegung des Absperrungsumfangs erfolgt auf Anweisung der Bauüberwachung (BÜ). Alternativ können auch rot / weiß-gefärbte Ketten oder Seile verwendet werden. Übertrag: 320 m EP GP			
02.12	Bauzaunbanner z. Baustellensicherheit liefern, aufstellen, unterhalten, abbauen Baustellenbanner mit Sicherheitszeichen Größe: 335 x 174 cm (für Bauzaunfeld 350 x 200 cm) liefern zur Baustelle sowie Lieferung und Montage eines passenden Bauzaunelements mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung mit Standfüßen, auf teilweise unbefestigtem Untergrund. Bauzaun liefern und errichten, Banner daran montieren, ggf. kleinräumig umsetzen, vor- und unterhalten während der vereinbarten Bauzeit und wieder entfernen. Standort des Banners: Zufahrtsbereich Brombeerweg Abrechnung nach Anzahl aufgebauter Banner. Beispiel Bauzaunbanner: 	1 psch		GP
02.13	Bauschild drucken, liefern, aufstellen und unterhalten Bauschild (Beschriftung und Layout nach Vorgabe AG) Aluminium-Kunststoffverbund Materialstärke: 3 mm Farbe: weiß Format: BxH 3.000 x 2.000 mm Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Beschriftung EINSEITIG mit SK-Folie inkl. Schutzlaminat matt drucken (druckfähige PDF-Datei wird vom AG geliefert) und liefern zur Baustelle sowie Lieferung und Montage eines Grundträgers für ein Bauschild, bestehend aus einer Trägerplatte in der Größe 3,0 x 2,0 m, sowie einem vom AN zu erstellenden standfesten Gerüst und Gründung in einem temporären Betonfundament. Das Material des Gerüsts und der Trägerplatte kann vom AN gewählt werden, es muss jedoch für die Bauzeit ausreichend wetterbeständig und stabil sein. Unterkante Trägerplatte 2,0 m über Gelände. Bauschild am Grundträger mit ausreichender Zahl von Edelstahlschrauben fachgerecht befestigen. Einschließlich aller benötigten Kleinteile und Materialien. Unterhaltung während der vertraglich vereinbarten Bauzeit, Rückbau des Grundträgers und des Gerüsts bei Abschluss und Entfernung von der Baustelle (verbleiben im Eigentum des AN). Die Bauschilder selbst sind zu entsorgen. Standort des Schilds im Zufahrtbereich der Baustelle.			Übertrag:
		1 St	EP	GP
02.14	Grenzsteine sichern Vor Ort im Baubereich vorgefundene und im Katasterplan aufgeführte Grenzsteine über die gesamte Bauzeit sichern. Nicht korrekt gesicherte bzw. nach Beendigung der Bauarbeiten beschädigte, abgängige oder nicht mehr vorhandene Grenzsteine sind von einem amtlich bestellten Vermessungsingenieur auf Kosten des AN neu einzumessen und zu setzen. In der Örtlichkeit nicht vorh. Grenzsteine (Grundlage ist der Amtliche Lageplan) sind dem AG vor Baubeginn anzuzeigen. Abrechnung nach Anzahl der gesicherten Grenzsteine.			
		4 St	EP	GP
02.15	Straßenreinigung Sauberhaltung der genutzten öffentlichen Wege und Straßen, soweit die Verschmutzungen durch den Baustellenbetrieb verursacht wurden, bei Erfordernis auch mit Straßensaugkehrmaschine und/oder Wassereinsatz während der gesamten Bauzeit.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
02	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Reinigung nach Erfordernis zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie zur Vermeidung von erheblichen Belästigungen. Zu reinigende Straßen • Baustellenzufahrt, soweit erforderlich • Brombeerweg • weitere soweit baubedingt verschmutzte Wege und Straßen Besonderer Wert ist auf die Straßenreinigung zum Feierabend und zum Wochenende zu legen. Sollte der Unternehmer seinen Verpflichtungen zur Säuberung trotz Aufforderung durch den AG nicht nachkommen, werden diese Arbeiten auf Anweisung der Bauleitung umgehend von einem anderen Unternehmer zu Lasten des AN ausgeführt.			Übertrag:
		1 psch		GP
02.16	Bewässerung gegen Staubentwicklung Bewässerung der Fahrstrecken gegen Staubentwicklung mit Bewässerungsfahrzeugen, Tankauslauf mit Sprühdüsen ausgestattet. Wasserbereitstellung und Entnahmeanlage nach Wahl des AN. Bewässerung betroffener Strecken über die gesamte Bauzeit in Eigenverantwortung durchführen. Abrechnungen können linear mit der Bauzeit gestellt werden.			
		1 psch		GP
Summe Titel 02		Baustelleneinrichtung, Netto:		
03	Titel	Baufeldvorbereitung		
03.1	Herstellen einer Bauzufahrt Herstellen einer Zufahrtstropfete zum Baubereich Bodengleichungen bis 0,5 m, Breite 5,0 bis 8,0 m, Länge 8 m Material: geeignetes Mineralgemisch (kein Recyclingmaterial!), in der Regel 0,5 m Aufbauhöhe, auf Straßenbauvlies als Trennschicht (getrennte Pos.) einbauen, einschließlich Verdichtung, Unterhaltung während der gesamten			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
03	Titel	Baufeldvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bauzeit sowie evtl. notwendig werdender Nachlieferungen von Baustraßenmaterial und Nachverdichtungen. Oberboden mit Vegetationsdecke zuvor abtragen und seitlich lagern. Oberbodenlager während der Lagerzeit, längstens bis zur Abnahme der Arbeiten, pflegen; Abtragsstärke: 50 cm. Bei Bauabschluss rückstandsfreier Rückbau und Abfuhr des Materials, Wiedereinbau seitlich gelagerten (Ober-)Bodenmaterials und Herstellen eines Planums zur Saatbettvorbereitung (Einsaat über eigene Position). Abrechnung nach Anzahl hergestellter Bauzufahrten.			Übertrag:
		1 psch		GP
03.2	Geotextil unter Bauzufahrt Geotextil (mind. 500 g/m²) als Flächenfilter/Trennschicht liefern und einbauen, Textilplane mit einer mechanischen Filterwirksamkeit geeignet für Bodenklasse 3 und 4 (alte DIN 18300), verrottungsfest und umweltunschädlich auf vorzubereitendem Planum unter mineralisch hergestellter Bauzufahrt verlegen und seitlich bis 10 cm über OK des anschließenden Geländes hochziehen. Überlappung der Geotextilbahnen 50 cm einplanen. Bei Bauabschluss rückstandsfreier Rückbau des gesamten Materials und fachgerechte Entsorgung bzw. einer Wiederverwertung zuführen. Abrechnung nach Aufmaß an der Einbaustelle.			
		50 m²	EP	GP
03.3	Kurve aufweiten Außenseite der engen Kurve (Abzweig zwischen Brombeerweg und Friedhofsweg, ca. 420 m nördlich der Baustelle) bauzeitlich auf einer Länge von ca. 12 m um ca. 1,5 m in geeigneter Weise aufweiten. Bodenangleichungen bis 0,5 m. Material: geeignetes Mineralgemisch (kein Recyclingmaterial!), in der Regel 0,5 m Aufbauhöhe, auf Straßenaufbauvlies als Trennschicht (getrennte Pos.) einbauen, einschließlich Verdichtung, Unterhaltung während der gesamten Bauzeit sowie evtl. notwendig werdender Nachlieferungen von Baustraßenmaterial und Nachverdichtungen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach
03	Titel	Baufeldvorbereitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Oberboden mit Vegetationsdecke zuvor abtragen und seitlich lagern. Oberbodenlager während der Lagerzeit, längstens bis zur Abnahme der Arbeiten, pflegen; Abtragsstärke: 50 cm. Bei Bauabschluss rückstandsfreier Rückbau und Abfuhr des Materials, Wiedereinbau seitlich gelagerten (Ober-)Bodenmaterials und Herstellen eines Planums Näheres ist mit dem AG vor Ort abzustimmen.			Übertrag:
		1 psch		GP
03.4	Geotextil unter Kurvenaufweitung Geotextil (mind. 500 g/m²) als Flächenfilter/Trennschicht liefern und einbauen, Textilplane mit einer mechanischen Filterwirksamkeit geeignet für Bodenklasse 3 und 4 (alte DIN 18300), verrottungsfest und umweltunschädlich auf vorzubereitendem Planum unter mineralisch hergestellter Kurvenaufweitung verlegen und seitlich bis 10 cm über OK des anschließenden Geländes hochziehen. Überlappung der Geotextilbahnen 50 cm einplanen. Bei Bauabschluss rückstandsfreier Rückbau des gesamten Materials und fachgerechte Entsorgung bzw. einer Wiederverwertung zuführen. Abrechnung nach Aufmaß an der Einbaustelle.			
		20 m²	EP	GP
03.5	Mulchen von Baufeldflächen Mulchen von Baufeldflächen im Maßnahmenbereich. Die Flächen wurden zuletzt als Acker- und Grünland bewirtschaftet. Es ist mit Aufwuchs von Hochstauden, Gräsern und Disteln bis zu einer Höhe von ca. 1,5 m zu rechnen. Abrechnung nach Aufmaß gemulchter Fläche.			
		8.400 m²	EP	GP
03.6	Strauchwerk roden Aufwuchs / Hecken / Strauchwerk (Stammdurchmesser: bis 10 cm Brusthöhendurchmesser) am Südufer in zu verfüllenden Bereichen auf Weisung der Bauleitung roden und entsorgen. Gehölze nahe der Böschungsoberkante sowie am Nordufer bleiben erhalten.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
03	Titel	Baufeldvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Pos. gilt auch für frei bzw. in Gruppen stehende Einzelbäume, Stammdurchmesser: bis 10 cm, Flächenansatz für diese Bäume: 4 qm/Stck. Das gesamte Material geht in das Eigentum des AN über und ist zu entsorgen bzw. zu verwerten; inkl. ggf. notwendiger Deponierungsgebühren. Ein Verbrennen vor Ort ist nicht gestattet. Abgerechnet wird nach örtlichem Aufmaß der zu rodenden Fläche.	200 m²	EP	GP
03.7	Baumschutzmantel herstellen Baumschutz durch Brettermantel und Wurzelschutz liefern, herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Einschl. Polsterung gegen den Baum herstellen. Zu schützen sind die beiden an die Bauzufahrt angrenzenden Bäume sowie der bereits vorgeschädigte Baum in unmittelbarer Straßennähe an der Kreuzung zwischen Brombeerweg und Friedhofsweg. Mindesthöhe: 2,0 m Mindestabstand vom Baum: 0,25 m Mindestdicke der Bretter: 24 mm Wurzelschutz vorsehen Ausführung gem. DIN 18920 Stammdurchmesser: 0,4 bis 0,8 m (Brusthöhendurchmesser) Nach Beendigung der Baumaßnahme vollständiger Rückbau des Schutzes. Anfallendes Material laden und entfernen bzw. entsorgen, einschl. sämtlicher Nebenarbeiten. Abrechnung nach Anzahl hergestellten Baumschutzes.	3 St	EP	GP
Summe Titel 03		Baufeldvorbereitung, Netto:		
04	Titel	Erdarbeiten		

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
04	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Hinweise Erdarbeiten und Wasserhaltung Sämtliche notwendigen Leistungen zur Wasserhaltung sind einzurechnen. Dies betrifft sowohl die Aushubarbeiten außerhalb der fließenden Welle des Haustenbaches in tlws. grundwasserbeeinflussten Flächen als auch innerhalb. Die Art der Wasserhaltung erfolgt nach Wahl des AN. Für bestimmte Arbeiten innerhalb der fließenden Welle ist ggf. eine Wasserhaltung notwendig, z. B. durch Drainagen aus dem Aushubbereich oder halbseitige Abtrennung bzw. Wasserumleitungsmaßnahmen im Bachbett mittels Bigbags oder Schüttdamm, Pumpe etc. In den Positionen enthalten sind auch die Lieferung, das Vorhalten und der Betrieb der erf. Maschinen und Geräte, einschl. der Betriebsstoffe und des Bedienungspersonals, die Lieferung und der Einbau des erf. Materials sowie die Entsorgung des verdrängten Bodens. Zuschläge für evtl. Nacht-, Sonn.- und Feiertagsarbeit von 0 - 24 Uhr sind in die EP einzurechnen. Es ist zu jeder Zeit sicherzustellen, dass genügend Wasser im Haustenbach ober- und unterhalb des Arbeitsbereiches verbleibt, um Beeinträchtigungen der Fließgewässerlebensgemeinschaften auszuschließen. Falls erforderlich, ist abschnittsweise vorzugehen und für Wasserhaltung zu sorgen. Die Kosten hierfür sind einzurechnen. Auch sämtliche Erschwernisse für die Arbeiten im Wasser oder in der fließenden Welle sind einzurechnen.			
04.1	Mutterboden fräsen, abtragen, entsorgen Mutterboden einschließlich der Vegetationsdecke zunächst nach Erfordernis des AN fräsen, in anstehender Mächtigkeit (ca. 45 cm) flächig oder von Böschungen abschieben bzw. abtragen, bei Bedarf zwischengelagern, laden, transportieren und in Eigentum des AN übernehmen und der Wiederverwertung zuführen. Bodenqualität gem. d. Untersuchung des Untergrundes, Kleegräfe Geotechnik GmbH, 03.06.2022 Auffüllungen, Feinsande, organische und humose Beimengungen Bodenklasse 1 (DIN 18300) Details zu den im Gebiet vorhandenen Böden sind der - Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
04	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Baubeschreibung sowie dem genannten beigegeführten Bodengutachten zu entnehmen. Der Mutterboden ist nach Möglichkeit der Wiederverwendung an anderer Stelle als organischer Oberboden zuzuführen. Das Vorgehen ist mit der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Paderborn abzustimmen. Die fachgerechte Entsorgung bzw. Weiterverwendung ist gegenüber dem AG zu dokumentieren. Die Pos. umfasst weitgehend ebene Flächen (Acker, Grünland) sowie Böschungsflächen des Haustenbaches. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
		7.100 m³	EP	GP
04.2	Auenprofilierung, Bodenabtransport (Rellerweg) Aushub für Fließgewässer-, Kleingewässer-, und Auenprofil mit abwechslungsreichen Uferböschungen profilgerecht gemäß exemplarischer Pläne und Querprofile herstellen. Es ist eine naturnahe Gestaltung mit wechselnden Böschungsneigungen und ungleichmäßiger Gelände- und Sohloberfläche anzustreben. Die Vorgaben der BÜ sind zu beachten. Diese Pos. betrifft die gesamte Profilierung des Haustenbaches. Die Arbeiten finden in einem Auenbereich statt. Entsprechende Böden mit stark schwankenden, häufig hohen Grundwasserständen sind zu erwarten. Es ist darauf zu achten, dass es durch Befahrungen mit Baufahrzeugen nicht zu Bodenaufweichungen kommt. Bodenqualität dieser Position gem. Untersuchung des Untergrundes, Kleegräfe Geotechnik GmbH, 03.06.2022 Fluviatilsand, tlw. Gemisch mit Schluff Bodenklasse 3 (DIN 18300) Details zu den im Gebiet vorhandenen Böden sind der Baubeschreibung sowie dem beigegeführten Bodengutachten zu entnehmen. Boden lösen, laden, abfahren, abladen. Der Ausbau erfolgt auch im Böschungsbereich des Bestandsprofils.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
04	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die Transportentfernung innerhalb des Baubereichs der Umgestaltung bis zur Baustellenzufahrt am Brombeerweg beträgt max. 350 m. Abladestelle: Baugebiet auf Ackerfläche am Rellerweg, Delbrück (Gemarkung Delbrück, Flur 24, Flurstück 33) Transportentfernung zur Abladestelle: 7 km Keine Gewähr für ggf. vorhandene Einschränkungen der Transportwege während der Bauzeit. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
		8.000 m³	EP	GP
04.3	Auenprofilierung, Bodenabtransport (Schafbreite) Position wie 04.2, jedoch den Boden abfahren in Richtung der Abladestelle in Bentfeld. Diese Position enthält aus haushalts-/förder technischen Gründen die Fahrtstrecke bis 7 km. Weitere Fahrtstrecke über Pos. 05.4 Abladestelle: Baugebiet an der Straße "Schafbreite" in Bentfeld (Gemarkung Bentfeld, Flur 006, Flurstück 393) Keine Gewähr für ggf. vorhandene Einschränkungen der Transportwege während der Bauzeit. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
		2.500 m³	EP	GP
04.4	Auenprofilierung, Wiedereinbau Position wie 04.2, jedoch Einbau vor Ort zur abschnittswisen Verfüllung des vorhandenen Gewässerprofils. In Teilabschnitten des Altverlaufs des Haustenbaches sind Verfüllungen ab Böschungsoberkante des Südufers vorgesehen. Gehölze nahe der BOK sollen erhalten und deren Wurzeln/Stammanläufe nicht mit Boden bedeckt werden. Weiter unten liegende Sträucher am Südufer werden gerodet (eig. Pos.). Gehölze am Nordufer bleiben erhalten. Boden lösen, laden, transportieren, evtl. zwischenlagern (Bodenlager gem. Absprache mit AG/BÜ), wiederaufnehmen, transportieren und in den Bestandsverlauf gemäß Planung und nach Vorgabe des AG/der BÜ einbauen.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
04	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Ausbauorte liegen maximal 70 m von einem zu verfüllenden Altverlaufabschnitt entfernt. Die Transportentfernung ist in den EP miteinzurechnen. Vom AN genutzte größere Transportentfernungen werden nicht gesondert vergütet. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			Übertrag:
		1.500 m³	EP	GP
04.5	Ufer-/Sohlbefestigung ausbauen Befestigung des Bestandsufers und der Sohle des Haustenbaches in Form von Wasserbausteinen in zu erhaltenden Bereichen ausbauen (Korngröße ca. 60 bis 200 mm). Der Ausbau erfolgt im Böschungs- und Sohlbereich des alten Profils. Die Arbeiten finden bei entsprechendem Grund-/Bachwasserstand teilweise im/unter Wasser statt (Wassertiefe bis 1 m). Ufer- und Sohlbefestigung lösen, laden, transportieren, zwischenlagern. Böschung im Ausbaubereich glätten. Ggf. vorhandene/s Geotextil/Kunststoffbahnen sind auszubauen, auszusortieren und zu entsorgen. Eventueller Mehraufwand durch Arbeiten in der fließenden Welle ist einzukalkulieren. Erschwernisse durch die Arbeiten im Böschungs- und Gewässerbereich sind zu berücksichtigen. Durchmesser und Schichtdicke unbekannt. Es wird davon ausgegangen, dass die Ufer- und Sohlbefestigung durchgängig vorliegt und eine mittlere Aufbaustärke von 0,3 m aufweist. Abrechnung nach Aufmaß an der Ausbaustelle.			
		300 m³	EP	GP
04.6	Ufer-/Sohlbefestigung in Verfüllungsbereichen einbauen Ausgebaute Wasserbausteine aus Vorpos. aus Zwischenlager aufnehmen, laden, transportieren, einbauen. Transportentfernung zu einem Einbauort bis 100 m. Einbau in Verfüllungsbereichen (zeitlich vor bzw. räumlich unter der restlichen Verfüllung mit Unterboden). Wasserbausteine in den Bestandsverlauf abkippen, gleichmäßig verteilen, anschließend gem. Pos. 04.7 mit			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
04	Titel	Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Unterboden abdecken.			
	Die Steinmenge an der jeweiligen Einbaustelle richtet sich nach der tatsächlich ausgebauten Menge an Wasserbausteinen und wird von der BÜ festgelegt.			
	Eventueller Mehraufwand durch Arbeiten in der fließenden Welle ist einzukalkulieren. Erschwernisse durch die Arbeiten im Böschungs- und Gewässerbereich sind zu berücksichtigen.			
	Durchmesser und Schichtdicke unbekannt. Es wird davon ausgegangen, dass die Ufer- und Sohlbefestigung durchgängig vorliegt und eine Aufbaustärke von 0,3 m aufweist.			
	Abrechnung nach Aufmaß an der Ausbaustelle.			
		300 m³	EP	GP
04.7	Ufer-/Sohlbefestigung als Mündungssicherung einbauen wie vor, jedoch			
	Einbau als Böschungsbefestigung rund um die Kanalausmündung der Kleinkläranlage in einer Schichtdicke von 40 cm profil- und fachgerecht auf einer Fläche bis ca. 4 qm einbauen und anarbeiten.			
	Die Wasserbausteine sind sauber an anstehendes Gelände anzuarbeiten und nach dem Einbau oberhalb der Mittelwasserlinie mit vorhandenem Aushubmaterial abzuziehen. Dies ist in den Einheitspreis einzurechnen.			
	Inkl. notwendigem Bodenaushub und Abfuhr des verdrängten Bodens.			
	Eventueller Mehraufwand durch Arbeiten in der fließenden Welle ist einzukalkulieren. Erschwernisse durch die Arbeiten im Böschungs- und Gewässerbereich sind zu berücksichtigen.			
	Abrechnung nach hergestellter Sicherung.			
		1 psch		GP
Summe Titel 04			Erdarbeiten, Netto:	.....
05	Titel Bodentransport und Bodeneinbau			

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
05	Titel	Bodentransport und Bodeneinbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.1	Oberboden abschieben (Rellerweg) Auf Einbaufäche des Unterbodens aus Pos 04.2 am Rellerweg den Oberboden flächig im Bereich einer Geländesenke abschieben bzw. abtragen und randlich in ordnungsgemäßen Mieten aufsetzen. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	17.000 m²	EP	GP
05.2	Unterboden lagenweise einbauen (Rellerweg) Unterboden aus Pos. 04.2 auf der Einbaufäche am Rellerweg lagenweise einbauen. Nach Abschub des Oberbodens auf der Einbaufäche (getrennte Pos.) in Schichten (je nach Planhöhe) à 0,30 m aufbringen. Mit Untergrund in geeigneter Weise verzahnen. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	8.000 m³	EP	GP
05.3	Oberboden andecken (Rellerweg) Eingebauten Unterboden (Pos. 05.2) mit dem randlich in Mieten aufgesetzten Oberboden (Pos. 05.1) andecken. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	17.000 m²	EP	GP
05.4	Bodentransport (Schafbreite) Boden aus Pos. 04.3 transportieren und abladen. Diese Position enthält aus haushalts-/förder technischen Gründen die Fahrtstrecke von 7 bis maximal 14 km. Abladestelle: Baugebiet an der Straße "Schafbreite" in Bentfeld (Gemarkung Bentfeld, Flur 006, Flurstück 393) Gesamte Transportentfernung von der Entnahmestelle zur Abladestelle: 14 km Keine Gewähr für ggf. vorhandene Einschränkungen der Transportwege während der Bauzeit. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	2.500 m³	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
05	Titel	Bodentransport und Bodeneinbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 05 Bodentransport und Bodeneinbau, Netto:				
06	Titel	Totholzeinbau		
06.1	Wurzelstöcke einbauen Etwa 80 bauseits gelagerte Wurzelstöcke unterschiedlicher Größe (ca. 45 Stk bis 0,3 m Durchmesser der Schnittfläche und Gesamtdurchmesser bis 1,5 m, und ca. 35 Stk mit Durchmesser der Schnittfläche über 0,3 m und Gesamtdurchmesser über 1,5 m) sowie ca. 40 Weidensteckhölzer aufnehmen, innerhalb der Baustelle transportieren und einbauen. Die Wurzelstöcke im neuen Profil an ca. 13 vom AG zu bezeichnenden Orten je nach Größe einzeln (die größeren) oder gruppenweise (die kleineren) zur Strukturanreicherung und als Fischunterstand einbauen. Die Wurzelstöcke sind, wie die sichernden Weidensteckhölzer, am Lagerort auf der Baustelle aufzunehmen und anzutransportieren. Transportentfernung bis 320 m; der Einbau erfolgt im Böschungs- und Sohlbereich des neuen Profils sowie an Land. Der genaue Einbauort wird von der BÜ angezeigt. Es sind in gleicher Anzahl drei Einbaumethoden einzusetzen: Methode 1: Zum Einbau ist jeweils eine Mulde in der halben Wurzelstockhöhe auszuheben, der Wurzelstock (Durchmesser > 0,8 m) leicht schräg einzubauen und die Mulde anschließend wieder bis zur Bodengleichheit zu verfüllen, so dass die Hälfte des Wurzelstockes sichtbar bleibt. Verteilung des verdrängten Bodens im Umfeld. Abschließend fest mittels Bagger andrücken. Methode 2: Zum Einbau ist jeweils eine Mulde in der halben Wurzelstockhöhe auszuheben, kleine Wurzelstöcke (3 - 5 Stk) bis zu einem Durchmesser von 0,8 m miteinander verkeilen. Die Wurzelstockgruppe wieder bis zur Bodengleichheit verfüllen, so dass die Hälfte des Wurzelstockes sichtbar bleibt. Verteilung des verdrängten Bodens im Umfeld. Abschließend fest mittels Bagger andrücken. Methode 3: Der Wurzelstock (Durchmesser > 0,8 m) wird seitlich auf die Schnittfläche gekippt, so dass der Wurzelteller nahezu senkrecht und dem anströmenden Wasser zugewandt steht. Abschließend fest mittels Bagger andrücken. Seitlich am Wurzelstock verteilt sind 3 Weidensteckhölzer 0,5			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
06	Titel	Totholzeinbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	m tief in den Boden senkrecht oder schräg einzubringen (zur Sicherung gegen Abdrift und zu Strukturanreicherung). Abschließend Kürzen der Weidensteckhölzer auf OK des Wurzelstocks. Abrechnung je Stück eingebauter Gruppe oder Wurzelstock Durchmesser > 0,8 m (bei Einzeleinbau)	13 St	EP	GP
06.2	Wurzelstöcke ablegen Wie Vorposition, jedoch an 3 Einbaustellen auf herzustellenden Böschungen. Ohne Befestigung mit Weidensteckhölzern. Gemäß Einbaumethode 1 und 2.	3 St	EP	GP
06.3	Totholzstamm liefern Lieferung von Totholzstämmen zum Einbau als Strukturelement bzw. zur Strömunglenkung. Mindestanforderung: einheimisches Laubholz aus der Region, Stammlänge: mind.6-8 m, ohne oder mit nur kurzen Seitenästen, Stammdurchmesser 2 m über dem unteren Ende: mind. 40 cm Vor der Anlieferung ist das Material vom AG/der BÜ zu prüfen und freizugeben! Gewinnung und Anlieferung frei Baustelle auf befestigtem Weg/Straße, Ablagerung an einem anzuzeigenden Ort. Abrechnung nach Anzahl gelieferter Totholzstämmen.	5 St	EP	GP
06.4	Totholzbaum liefern Lieferung von Totholzbäumen zum Einbau als Raubbaum bzw. zur Strömunglenkung. Mindestanforderung: einheimisches Laubholz aus der Region,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
06	Titel	Totholzeinbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Stammlänge: mind. 6-8 m, mit mehreren mind. 1 m langen Seitenästen, möglichst auch mit Krone/Kronenästen, Stammdurchmesser 2 m über dem unteren Ende: mind. 40 cm Vor der Anlieferung ist das Material vom AG/der BÜ zu prüfen und freizugeben! Gewinnung und Anlieferung frei Baustelle auf befestigtem Weg/Straße, Ablagerung an einem anzuzeigenden Ort. Abrechnung nach Anzahl gelieferter Totholzbäume.	20 St	EP	GP
06.5	Weidenäste liefern Lieferung frischer Weidenäste aus der Pflege von Kopfbäumen der Region, ablagern. Durchmesser, 1 m über dem unteren Ende: mind 10 cm Länge: jeweils mind. 2,0 m Vor der Anlieferung ist das Material vom AG/der BÜ zu prüfen und freizugeben! Nachweis über die regionale Herkunft erforderlich. Weidenäste bei Lagerung und Transport mittels geeigneter Überdeckung vor Austrocknung schützen. Ablagerung an einem anzuzeigenden Ort. Abrechnung nach Anzahl gelieferter Weidenäste.	60 St	EP	GP
06.6	Totholzstamm einbauen Einbau von 13 Totholzstämmen/Stammgruppen zur Strömungslenkung sowie zur Strukturanreicherung. 22 Totholzstämmen sind bauseits gelagert Länge der Bäume 3 - 4,5 m, Durchmesser 0,2 - 0,5 m, Laubholz. Stammdurchmesser ab 0,45 m als Einzelbaum einbauen, Darunter liegende Stammdurchmesser sind gemäß Angaben der BÜ zu Gruppen gebündelt einzubauen. Totholzbäume/stämme sind am Lagerort auf der Baustelle aufzunehmen und anzutransportieren Transportentfernung bis 300 m; der Einbau erfolgt im Böschungs- und Sohlbereich des neuen Profils sowie an Land. Der genaue Einbauort wird von der BÜ angezeigt.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
06	Titel	Totholzeinbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Am Gewässer ist der Baum so einzubauen, dass Teile des Stammes oder Stammbündels (ca. 1/5 - 1/3) in den Boden eingebracht und mit Boden überdeckt und angedrückt wird, während der obere Stammteil in unterschiedlichem Winkel in das Gewässer ragt. Abfuhr des verdrängten Bodens. Aufnahme und Transport von 52 bauseits gelagerten Weidensteckhölzer. Seitlich eines Totholzstamms sind wechselweise je Seite 2 Weidenäste 0,5 m tief in den Boden senkrecht oder schräg einzubringen (zur Sicherung gegen Abdrift und zur Strukturanreicherung). Abschließend Kürzen der Weidensteckhölzer auf OK des Totholzstamms. Vorgaben der BÜ zu Details des Einbaus im Rahmen der Ausführung sind zu befolgen. Diese Position umfasst das Aufnehmen und den Transport des Materials innerhalb der Baustelle sowie sämtliche notwendige Arbeiten wie beschrieben. Die Arbeiten finden bei entsprechendem Grundwasserstand teilweise im/unter Wasser statt (Wassertiefe bis ca. 1,0 m). Abrechnung je Stück eingebauter Stammgruppe oder Totholzstamm (bei Einzeleinbau).			
		13 St	EP	GP
06.7	Totholzstamm ablegen Wie Vorposition, jedoch an 10 Einbaustellen auf herzustellenden Geländesporen. Ohne Befestigung mit Weidensteckhölzern. Abrechnung nach Anzahl abgelegter Totholzstämme.			
		10 St	EP	GP
06.8	Totholzbaum einbauen Einbau von Totholzbaum (mit Krone bzw. Ästen) als sog. Raubbaum, zur Strömungslenkung sowie zur Strukturanreicherung. Stammdurchmesser ab 0,45 m als Einzelbaum einbauen, Darunter liegende Stammdurchmesser sind gemäß Angaben der BÜ gebündelt einzubauen.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
06	Titel	Totholzeinbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Totholzbäume/stämme sind am Lagerort auf der Baustelle aufzunehmen und anzutransportieren Transportentfernung bis 310 m; der Einbau erfolgt im Böschungs- und Sohlbereich des neuen Profils sowie an Land. Der genaue Einbauort wird von der BÜ angezeigt. Am Gewässer ist der Baum so einzubauen, dass Teile des Stammes oder Stammbündels (ca. 1/5 - 1/3) in den Boden eingebracht und mit Boden überdeckt und angedrückt wird, während der obere Stammteil/die Baumkrone in unterschiedlichem Winkel in das Gewässer ragt. Abfuhr des verdrängten Bodens. Aufnahme und Transport der 60 gelieferten Weidensteckhölzer. Am Gewässer und in der Aue sind seitlich von Totholzbäumen wechselweise je Seite 2 Weidensteckhölzer 0,5 m tief in den Boden senkrecht oder schräg einzubringen (zur Sicherung gegen Abdrift und zu Strukturanreicherung). Abschließend Kürzen der Weidensteckhölzer auf OK des Wurzelstocks. Vorgaben der BÜ zu Details des Einbaus im Rahmen der Ausführung sind zu befolgen. Diese Position umfasst das Aufnehmen und den Transport des Materials innerhalb der Baustelle sowie sämtliche notwendige Arbeiten wie beschrieben. Die Arbeiten finden bei entsprechendem Grundwasserstand teilweise im/unter Wasser statt (Wassertiefe bis ca. 1,0 m). Abrechnung je Stück eingebauter Baumgruppe oder Totholzbaum (bei Einzeleinbau).			
		15 St	EP	GP
06.9	Totholzbaum ablegen Wie Vorposition, jedoch an 2 Einbaustellen auf herzustellenden Geländespornen. Ohne Befestigung mit Weidensteckhölzern. Abrechnung nach Anzahl abgelegter Totholzbäume.			
		2 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
06	Titel	Totholzeinbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
06.10	Totholz zu Benjeshecke aufschichten Bauseits gelagerte Totholzäste sowie überschüssige Wurzelstöcke aufnehmen, transportieren und linienhaft lagenweise und in mehreren Abschnitten entlang der östlichen Plangebietsgrenze locker aufschichten und untereinander verzahnen (ähnlich einer Totholz-/Benjeshecke), bzw. gebündelt zur Strukturanreicherung im Plangebiet einbauen. Dabei sind die unteren Stamm-/Strauchenden zu einer Seite hin auszurichten. Zur Befestigung der lockeren Aufschichtung werden Äste ausreichender Größe entlang jeder Seite im Abstand von 1 m in der Reihe senkrecht in den Boden eingeschlagen (etwa 0,5 m tief). Maße Totholz-/Benjeshecke bzw. Aufschichtung: – Breite ca. 3 m, – Höhe ca. 1,5 m Transportentfernung im Baufeld max. 330 m Vorgaben des AG/der BÜ zu Details des Einbaus im Rahmen der Ausführung sind zu befolgen. Diese Position umfasst das Aufnehmen und den Transport des Materials innerhalb der Baustelle, sämtliche notwendige Arbeiten wie beschrieben. Abgerechnet wird nach Länge der errichteten Hecke/Schichtung.			
		50 m	EP	GP
Summe Titel 06		Totholzeinbau, Netto:		
07	Titel Leitungsbau			
	Hinweise Leitungsbau Im Haustenbach sind bei Begehungen keine Drainagen gefunden worden. Falls dennoch Drainageleitungen entdeckt werden, wird es ggf. notwendig, diese Drainageleitungen zu kürzen bzw. zu verlängern. Beschaffung von Leitungsplänen ist Aufgabe des AN. Die Angaben in der Baubeschreibung der Umgestaltung zur Lage der Leitungen sind ohne Gewähr. Eine bestehende Ableitung einer Kleinkläranlage (ca. DN 150) ist zu trennen, abschnittsweise aufzunehmen und zu entsorgen sowie ein neues Endstück anzubringen. Die restliche Ableitung			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
07	Titel	Leitungsbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	in den neuen Haustenbachverlauf hinein geschieht über ein offenes Gerinne. Zwischen der neuen Ausmündung und der Grundstücksgrenze ist die Leitung mit einem neuen Stück zu ersetzen. Mind. 5 m verrohrter Breite sollen im Plangebiet verbleiben. Der Rückbau soll möglichst zerstörungsfrei durch Herausziehen aus der Muffe erfolgen, daraus resultierende kleinräumige Anpassungen der Planung sind möglich (Verlagerung des Ausmündungsbereichs um bis zu 3 m). Die möglicherweise notwendige Wasserhaltung aufgrund hohen Grundwasserstands oder Rückstaus des Haustenbaches in die Baugrube ist in die Positionen dieses Titels einzukalkulieren.			Übertrag:
07.1	Freilegung der zu ersetzenden Rohrleitung Bodenaushub zur Freilegung des zu ersetzenden Stücks der Ableitung der Kleinkläranlage (ca. DN 150) bis zur Grundstücksgrenze. Boden seitlich lagern. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Als Zulage zum Bodenaushub (Pos. 04.2).	15 m³	EP	GP
07.2	Rohrleitung trennen Rohrleitung einer Kleinkläranlage (ca. DN 150) nach Freischachtung vorsichtig und sauber nach Möglichkeit durch Herausziehen aus der Muffe trennen, einschließlich evtl. erforderlich werdender Handschachtung oder vorsichtiger Maschinenarbeit, aller Stemmarbeiten und Sicherung des nicht aufzunehmenden Kanals. Es ist darauf zu achten, dass die verbleibende Leitung jenseits der Grundstücksgrenze nicht beschädigt wird. Trennung der Rohrleitung mittels Säge, soweit ein Herausziehen aus der Muffe nicht möglich ist (nur nach Freigabe durch den AG). Es handelt sich um die Ableitung einer Kleinkläranlage. Entsprechend ist mit Wasserführung zu rechnen. Die Erschwernis daraus ist einzukalkulieren. Abrechnung nach Anzahl gekürzter Leitungen.	1 Stck	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
07	Titel	Leitungsbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.3	Rohrleitung aufnehmen, entsorgen Unterirdische Rohrleitung (ca. DN 150) einschließlich Auflager/Unterbau im Zuge des Bodenaushubs innerhalb der Baugrube aufnehmen und entsorgen. Das Material geht in den Besitz des AN über und ist zu einer zugelassenen Deponie zu transportieren; einschl. Entsorgungsgebühren und Nachweis. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Als Zulage zum Bodenaushub (Pos. 04.2). Abrechnung nach Länge der aufgenommenen Leitung.	25 m	EP	GP
07.4	Rohr liefern, verlegen und anschließen Passendes KG Rohr (ca. DN 150) liefern, verlegen und an zuvor getrennte Leitung an der Grundstücksgrenze mit Steckmuffensystem anschließen. Mind. 5 m verrohrter Breite sollen im Plangebiet verbleiben. Einschließlich Rohrgrabenverfüllung mit dem zur Freilegung ausgehobenen Boden, Verdichtung, und Abdeckung mit Oberboden. Vermutlich KG-Rohr 2000 DN 150. Mit Muffe und Dichtring Material Polypropylen Das Leitungsgefälle ist an die Anschlussstellen angepasst zu wählen. Abgerechnet wird nach Länge der Leitung, gemessen in der Achse der Leitung. Für Anschlüsse benötigte Muffen und Bögen sind in die Position miteinzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	6 m	EP	GP
07.5	Rohrendstück mit Schutzgitter liefern und montieren Rohrendstück (ca. DN 150) mit Kleintierschutzgitter liefern, abladen und im Böschungsbereich (Auslauf der Gewässerverrohrung) fach- und positionsgerecht an den ersetzten Kanal anschließen, einschließlich Manschette (zur Verbindung, soweit Anschluss an eine bestehende Muffe nicht möglich ist) und aller Nebenarbeiten und -materialien. Auf Endstück für Kleintiere geeignetes Schutzgitter montieren. Gitter klappbar und verschließbar, Verschlussmechanismus			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
07	Titel	Leitungsbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	überhalb der Wasserlinie, alle Elemente aus feuerverzinktem Stahl.			Übertrag:
	Als Pauschale einschl. Bodenaushub und sämtl. Nebenleistungen, Bögen, Formstücke, Klein- und Metallteile.			
	Abrechnung nach Anzahl montierter Rohrendstücke /Schutzgitter.			
		1 Stck	EP	GP
07.6	Kürzen einer Drainageleitung DN 65-DN100 Kürzen vorhandener Drainageleitung PVC DN 65 bis DN 100.			
	Nach Ortung Freilegen des Rohrs in Handarbeit. Durchtrennen der Drainageleitung mittels geeignetem Gerät.			
	Abgetrenntes Teilstück geht in Eigentum des AN über. Material ordnungsgemäß entsorgen.			
	Sämtliche Arbeiten zum Freilegen der Rohre sowie des benötigten Arbeitsraumes sind in die Position einzurechnen.			
	Abrechnung nach Anzahl gekürzter Drainageleitungen.			
		1 St	EP	GP
07.7	Verlängern einer vorhandenen Drainageleitung Verlängern vorhandener Drainageleitung im Bereich von Verfüllungen.			
	Nach Ortung Freilegen des Drainagerohrs in Handarbeit. Sauberes abtrennen des Rohrendes und vorbereitende Arbeiten zum Anbringen eines gleichdimensionierten Rohrstücks (z. B. DN 65 bis DN 100) bis zur von der BÜ angezeigten Stelle am Gewässer.			
	Die Lieferung des anzusetzenden Rohres erfolgt gem. eig. Pos.			
	Abgetrenntes Teilstück geht in Eigentum des AN über. Material ordnungsgemäß entsorgen.			
	Sämtliche Arbeiten zum Freilegen der Rohre sowie des			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach
07	Titel	Leitungsbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	benötigten Arbeitsraumes sind in die Position einzurechnen.			Übertrag:
	Abrechnung nach Anzahl verlängerter Drainageleitungen.			
		1 St	EP	GP
07.8	Drainageleitung und Muffe zu vorheriger Position liefern Drainageleitung und passende Muffe zu vorheriger Position liefern und einbauen. Durchmesser DN 65 bis DN 100 Material PVC-U Abgerechnet wird nach Länge der angebrachten Drainageleitung.			
		40 m	EP	GP
07.9	Aufnahme und Entsorgung der aufgegebenen Trinkwasserleitung Unterirdische Rohrleitung einer Hauswasserversorgung (ca. DN 60) einschließlich Auflager/Unterbau im Zuge des Bodenaushubs innerhalb der Baugrube ausbauen, aufnehmen und entsorgen. Verschließen der verbleibenden Rohrstränge in dauerhafter, geeigneter Weise. Das gesamte Material geht in den Besitz des AN über und ist zu einer zugelassenen Deponie zu transportieren; einschl. Entsorgungsgebühren. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Als Zulage zum Bodenaushub (Pos. 04.2).			
		25 m	EP	GP
Summe Titel 07			Leitungsbau, Netto:	.....
08	Titel Abschließende Arbeiten			
	Liefer- und Pflanzvorgaben Die Vorgaben der DIN 18916 sind verbindlich zu beachten. Liefervorgaben: Die Pflanzen müssen den Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen der FLL (Forschungsgesellschaft Landesentwicklung - Landschaftsbau) entsprechen. Pflanzen - Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nach positiver Auslese liefern.			Übertrag:
	Bei Anlieferung müssen die Pflanzen gegen Austrocknung geschützt werden. Der Anlieferungstermin ist der Bauleitung bekannt zu geben. Vor Ort ist das Pflanzgut einzuschlagen. Die Flächen zum Einschlagen sind mit dem AG abzustimmen.			
	Gepflanzt werden darf nur, wenn eine für das Anwachsen ausreichende Bodenfeuchte gegeben ist. Ein Wurzelschnitt ist bei Bedarf (zu lange oder beschädigte Wurzeln) an jeder Pflanze einzeln und erst unmittelbar am Pflanzplatz mit einer scharfen Schere durchzuführen. Die Pflanzen sind einzusetzen und beim Schließen des Pflanzloches leicht anzuheben. Anschließend ist das Pflanzloch gut und sorgfältig zu verfüllen, so dass sich alle Wurzeln vollständig im Mineralboden befinden.			
	Es ist ausschließlich angepasstes, einheimisches Pflanzmaterial in der Wildform zu verwenden.			
08.1	Tiefenlockerung			
	Tiefenlockerung zur Beseitigung der durch Befahrung entstandenen Bodenverdichtung.			
	Aufreißen des Bodens bis mindestens 40 cm unter Geländeoberkante (Tiefe der ggf. vorhandenen Drainageleitungen beachten!) mittels geeignetem Anbaugerät für Bagger oder Schlepper.			
	Die Tiefenlockerung hat bei trockenen Bodenverhältnissen zu erfolgen (ggf. außerhalb des Zeitraums der übrigen Bauleistungen).			
	Ort : Fahrspuren, befestigte Lagerflächen und beanspruchtes Gelände			
		1.400 m²	EP	GP
08.2	Ansaat Grünland (Regiosaatgut) mit Saatbettvorbereitung			
	Bodenflächen saattfertig vorbereiten (nach DIN 18915): Lockern, Feinplanum herstellen.			
	Grünlandansaat herstellen im Trockensaatverfahren (nach DIN 18917)			
	Ort: Geplanter Grünlandstreifen, Aufenthaltsbereiche, Wasserzugang Zeitpunkt: in Abstimmung mit der BÜ unmittelbar nach Abschluss der Erdarbeiten			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Regiosaatgut (Ursprungsgebiet Westdeutsches Tiefland mit Unterem Weserbergland). Artenreiche Wiesensaatmischung aus Wildgräsern und mindestens 40% Wildkräutern mit Eignung für verschiedene Standortverhältnisse. Produktionsraum 1: Norwestdetutsches Tiefland Saatstärke 3 - 5 g/qm. Begrünung auf saattfertig vorbereitetem Sandboden, Saatgutmischung gleichmäßig ausbringen und andrücken. Empfohlene Artenzusammensetzung: Gräser: Agrostis capillaris - Rotes Straußgras Alopecurus pratensis - Wiesen-Fuchsschwanz Anthoxanthum odoratum - Gewöhnliches Ruchgras Arrhenatherum elatius - Gewöhnlicher Glatthafer Bromus hordeaceus - Weiche Trespe Cynosurus cristatus - Wiesen-Kammgras Festuca filiformis - Haar-Schwingel Festuca pratensis - Wiesen-Schwingel Festuca rubra rubra - Rot-Schwingel Luzula campestris - Feld-Hainsimse Poa pratensis - Wiesen-Rispengras Leguminosen: Lathyrus pratensis - Wiesen-Platterbse Lotus pedunculatus - Sumpf-Hornklee Trifolium pratense - Wiesenklee Vicia cracca - Vogel-Wicke Kräuter: Achillea millefolium - Gemeine Schafgarbe Cardamine pratensis - Wiesen-Schaumkraut Centaurea cyanus - Kornblume Daucus carota - Wilde Möhre Galium album - Weißes Labkraut Heracleum sphondylium - Wiesen-Bärenklau Hypericum perforatum - Echtes Johanniskraut Hypochaeris radicata - Gewöhnliches Ferkelkraut Knautia arvensis - Acker-Witwenblume Leucanthemum ircutianum - Fettwiesen-Margerite Lychnis flos-cuculi - Kuckucks-Lichtnelke Papaver rhoeas - Klatschmohn Pimpinella saxifraga - Kleine Bibernelle Plantago lanceolata - Spitzwegerich Prunella vulgaris - Kleine Braunelle Ranunculus acris - Scharfer Hahnenfuß Rumex acetosa - Wiesen-Sauerampfer Scorzoneroide autumnalis - Herbst-Löwenzahn			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Silene latifolia ssp. alba - Weiße Lichtnelke Stellaria graminea - Gras-Sternmiere Tragopogon pratensis - Wiesen-Bocksbart Veronica chamaedrys - Gamander-Ehrenpreis			
		3.100 m²	EP	GP
08.3	Apfelbäume liefern Lieferung von jeweils einem Hochstamm, dreimal verpflanzt, der Apfelsorten Rote Sternrenette und Dülmener Rosenapfel Stammhöhe bis Kronenansatz: 180 bis 200 cm Stammdurchmesser: mind. 8 cm in 1 m Höhe von der GOK Einjährige Krone mit mind. drei Seitenzweigen neben dem Mitteltrieb Lieferung frei Baustelle. Zwischenlagerung der Pflanzen ist nicht gestattet. Abrechnung nach Anzahl gelieferter Bäume			
		2 St	EP	GP
08.4	Baumpflanzungen Pflanzung von Bäumen auf der geplanten Aufenthaltsfläche. Pflanzloch herstellen, Hochstamm/Einzelbaum, Stammbusch antransportieren, einpflanzen, brauchbaren Boden wieder einbauen, Fertigkompost (eig. Pos.) mit brauchbarem Boden vermischen (1,5 m³ je Pflanzloch). Pflanzschnitt durchführen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Überschüssigen Boden seitlich einplanieren. - Pflanzloch (80 x 80 cm, Tiefe: ca. 60 cm) erstellen, - Boden der Pflanzgruben ca. 20 cm tief auflockern und ca. 15 kg Kompost je m² einarbeiten - Pflanzloch mit Wühlmausschutz versehen (Korb aus verrottungsfähigem, nicht verzinktem Drahtgeflecht mit max. 15 mm Maschenweite) - zwischen den Bäumen ist ein Abstand von 8 m einzuhalten - Anlage eines Bewässerungsringes (kein Kunststoff) an den Bäumen und Abdeckung mit Häcksel - Überschussboden abfahren Gehözlieferung gemäß eigener Position. Pflanzung der Bäume nach Anweisung der Bauleitung. - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Pflanzzeitraum zwischen Oktober und April.				
Abrechnung nach Anzahl der gepflanzten Bäume.				
		2 St	EP	GP
08.5	Baumverankerung herstellen			
	Baumverankerung als Dreibock vor der Baumpflanzung standfest in den Boden einschlagen. Pfähle aus Kiefer, kesseldruckimprägniert, rund gefräst, gespitzt und gefast.			
	Pfahllänge: mind. 200 cm			
	Pfahldurchmesser: 5-7 cm			
	Pfahlabstand zum Baum: 15 - 20 cm			
	Anbindung der Pflanze mit Baumanbinder verrottbar aus Kokos, Breite 45 mm (auch als Rindenschutz, um das Scheuern des Baumgurtes an der Rinde zu vermeiden). Befestigung an den Pfählen mit Befestigungsplättchen und je 2 Nägeln.			
	Abrechnung nach Anzahl der erbrachten Baumverankerungen.			
		2 St	EP	GP
08.6	Fertigstellungspflege DIN 18916 Bäume			
	Fertigstellungspflege für die Bäume der Vorposition.			
	Fertigstellungspflege nach DIN 18916 durchführen.			
	Pflanzscheiben unter Schonung des Wurzelwerks lockern.			
	Krautaufwuchs von Hand ziehen.			
	Lockerungstiefe: 5 cm			
	Lockerungsanzahl: 1 x (bis Ende der auf die Pflanzung folgenden Vegetationsperiode)			
	Unrat, Steine, Fremdkörper ablesen, laden und abfahren.			
	Trockene und beschädigte Pflanzenteile sind glatt abzuschneiden und zu entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen sind entsprechend den Besonderheiten der Pflanzenart nachzuschneiden.			
	Verankerungen sind zu überprüfen, ggf. nachzurichten und neu zu binden. Die einzelnen Arbeitsdurchgänge sind dem AG schriftlich anzuzeigen.			
	Die Fertigstellungspflege dauert mindestens bis Ende der auf die Pflanzung folgenden Vegetationsperiode und endet mit der Abnahme durch den AG.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Abgerechnet wird nach Anzahl der ausgeführten Pflegearbeitsgänge (ein Arbeitsgang beinhaltet die Pflege/Kontrolle aller geplanten Bäume)	1 St	EP	GP
08.7	Bäume wässern Bäume der Vorposition wässern. Anzahl der Wässerungsdurchgänge: 10 x, in der auf die Pflanzung folgenden Vegetationsperiode (April bis Oktober) Aufwandmenge: 50 l je Baum/Wässerungsdurchgang. Wasser liefern. Die Bewässerungen sollen in der Zeit von April bis Mitte Oktober nur dann durchgeführt werden, wenn Niederschläge in nicht ausreichender Menge und wirksamer Verteilung ausbleiben. Der 1. Durchgang ist mit der Pflanzung durchzuführen. Durchgänge sind schriftlich anzuzeigen. Abgerechnet wird je Wässerungsgang.	10 St	EP	GP
08.8	Strauchpflanzung Sträucher (mind. 2-jähriger Sämling, Höhe mind. 0,30 - 0,50 cm) für Gebüschpflanzungen liefern und an beiden Seiten der Totholzaufschichtung nach Weisung der BÜ pflanzen. Die Sträucher sollen jeweils 1,5 m Abstand in der Reihe aufweisen, und sind gegenüber den Sträuchern der anderen Reihe versetzt zu pflanzen. Arten (mit jeweils etwa gleichem Anteil, gemischt im Wechsel zu pflanzen): Weißdorn (Crataegus monogyna), Hundsrose (Rosa canina), Blauroter Hartriegel (Cornus sanguinea), Kornelkirsche (Cornus mas), Liguster (Ligustrum vulgare), Schwarzer Holunder (Sambucus nigra), Schlehe (Prunus spinosa), Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus) Boden der Pflanzflächen ca. 20 cm tief auflockern und ca. 15 kg			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Kompost je m ² einarbeiten.			Übertrag:
	Pflanzzeitraum zwischen Oktober und April.			
	Lieferung frei Baustelle und gemäß Pflanzfortschritt.			
	Abrechnung nach Anzahl der gepflanzten Sträucher.			
		70 St	EP	GP
08.9	Fertigstellungspflege DIN 18916 Sträucher			
	Fertigstellungspflege für alle Sträucher der Vorposition.			
	Fertigstellungspflege nach DIN 18916 Gehölze durchführen. Zahl der Pflegegänge: 1 x (mit Mahd)			
	Ausführungsart: Pflanzflächen ausmähen, Mähgut wird als Mulch auf den Flächen belassen. Unrat, Steine, Fremdkörper ablesen, laden, abfahren. Trockene und beschädigte Pflanzenteile sind glatt abzuschneiden und zu entfernen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen sind entsprechende den Besonderheiten der Pflanzenart nachzuschneiden. Verankerungen sind zu überprüfen, ggf. nachzurichten und neu zu binden. Die einzelnen Arbeitsdurchgänge sind dem AG schriftlich anzuzeigen.			
	Abgerechnet wird nach Anzahl der ausgeführten Pflegearbeitsgänge (ein Arbeitsgang beinhaltet die Pflege/Kontrolle aller geplanten Sträucher)			
		1 St	EP	GP
08.10	Sträucher wässern			
	Sträucher der Vorposition wässern mit je min. 30 l Wasser pro m ² Pflanzfläche pro Bewässerungsgang			
	Die Bewässerungen sollen in der Zeit von April bis Mitte Oktober nur dann durchgeführt werden, wenn Niederschläge in nicht ausreichender Menge und wirksamer Verteilung ausbleiben.			
	Anzahl der Wässerungsdurchgänge: 24 x, in der auf die			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Pflanzung folgenden Vegetationsperiode (April bis Oktober), je nach Witterung bis zur Abnahme. Die einzelnen Durchgänge sind dem AG schriftlich anzuzeigen, mehr oder minder Durchgänge werden linear umgerechnet. Abgerechnet wird je Wässerungsgang.			Übertrag:
		24 St	EP	GP
08.11	Eichenspaltpfähle liefern, setzen Einbringung von Eichenspaltpfählen als Markierung im Grenzbereich zur landwirtschaftlichen Fläche. Eichenspaltpfahl, 200 cm lang, mind. 80x80 mm im Querschnitt, gespitzt, unbehandelt. 80 cm tief im Boden verankert. Pfahlabstand zueinander: 10,00 m Abstand zur Plangebietsgrenze: 0,5 m nach innen versetzt Bodenklasse 3 (DIN 18300) Lieferung und Einbau des o. g. Materials einschl. aller erforderlichen Arbeiten und Geräte. Abrechnung nach Anzahl gesetzter Eichenspaltpfähle.			
		32 St	EP	GP
08.12	Natur-Blocksteine liefern und einbauen Regiontypische Natur-Kalk/-Kalk-Sandstein-Blocksteine aus geeignetem frostresistenten Material liefern und nach Abstimmung mit BÜ vor Ort als Sitzsteine einbauen. Blocksteine höhen- und fluchtgerecht fachgerecht aufsetzen. Material: ausgesuchte regiontypische Kalk-/Kalk-Sandstein-Blocksteine, allseitig gespalten, Format (LxBxH) 120 x 60 x 60 cm, Material auf Maße aussortiert bzw. zugestoßen. Die Lieferung darf erst nach Prüfung und Freigabe der vorgesehenen Steine durch die Bauüberwachung erfolgen. Einschl. aller notwendigen Erdarbeiten (notwendiger			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Aushub/Nivellierung auch für die Aufstandsfläche, allseitige Wiedearbeitung des Oberbodens) und Wiedereinbau des Überschussbodens im Umfeld.			
	Abrechnung über Anzahl eingebauter Blocksteine.			
		7 St	EP	GP
08.13	Robinienpfahl (3 m) für Infotafel liefern und montieren 2 Pfosten aus Robinienholz, Durchmesser 25 cm, Länge 3 m liefern und 1 m tief im Boden als Tafelträger für Infotafel standsicher einbringen. Der genaue Standort wird vor Ort angezeigt. Einschließlich aller benötigten Kleinteile und Materialien. Abrechnung nach Anzahl montierter Pfähle. Beispiel Tafelträger:			
				
		2 St	EP	GP
08.14	Robinienpfahl (2,5 m) für Infotafel liefern und montieren 2 Pfosten aus Robinienholz, Durchmesser 25 cm, Länge 2,5 m, liefern und 1 m tief im Boden als Tafelträger für Infotafel standsicher einbringen. Der genaue Standort wird vor Ort			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
08	Titel	Abschließende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	angezeigt.			Übertrag:
	Einschließlich aller benötigten Kleinteile und Materialien.			
	Abrechnung nach Anzahl montierter Pfähle.			
		2 St	EP	GP
08.15	Trägerplatte für Infotafel liefern und montieren Wetterfeste Trägerplatten aus HPL oder Kunststoff (Stärke mind. 10 mm) an den Pfosten in geeigneter Weise mit Edelstahlverbindern und -schrauben befestigen. Oberkante der Trägerplatten ca. 2,0 m und 1,5 m über Gelände. Einschließlich aller benötigten Kleinteile und Materialien. Abrechnung nach Anzahl montierter Trägerplatten.			
		2 St	EP	GP
08.16	Infotafel drucken, liefern, montieren Druck, Lieferung und Montage zweier Infotafeln. Beschriftung und Layout wird von AG als PDF-Datei druckfähig übergeben. Vom AG bereitgestellte Druckdatei für Infotafeln auf Aluminium-Kunststoffverbund Materialstärke: ca. 4 mm Farbe: weiß Format: 1,5 x 1,0 m Beschriftung EINSEITIG mit SK-Folie inkl. Schutzlaminat matt drucken und liefern zur Baustelle. Infotafeln in geeigneter Weise mit Edestahlverbindern und -schrauben auf Trägerplatten montieren. Einschließlich aller benötigten Kleinteile und Materialien. Abrechnung nach Anzahl montierter Infotafeln.			
		2 St	EP	GP
Summe Titel 08		Abschließende Arbeiten, Netto:		
09	Titel Leistungen gegen besonderen Nachweis			

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
09	Titel	Leistungen gegen besonderen Nachweis		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	ARBEITEN GEGEN NACHWEIS Die in den nachfolgenden Positionen aufgeführten Stunden und Massen sind für unvorhergesehene Arbeiten und für Hilfeleistungen bei der Montage vorgesehen. Sie dürfen nur auf besondere Anweisung der Bauleitung ausgeführt werden. Entsprechende Abmachungen sind schriftlich festzulegen und die Stundenzettel, sowie sonstige Nachweise von der Bauleitung abzuzeichnen. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis. Bei den Lohnarbeiten verstehen sich die Stundenlöhne einschließlich aller Sozialabgaben, Auslösung, Übernachtung, Fahrgelder, Schmutzzulage, Unternehmerzuschlag, Gestellung der Kleinarbeitsgeräte und Betriebsmittel. Beim Geräteeinsatz sind in die Stundensätze die Kosten für das Bedienungspersonal, den An- und Abtransport zur Baustelle, sowie die Betriebs- und Schmierstoffe einzurechnen. Die Rapporte sind bis spätestens 6 Arbeitstage nach Ausführung der entsprechenden Tätigkeit bzw. auf Verlangen des AG/der BÜ beim AG vorzulegen.			
09.1	Schachtmeister/Polier Schachtmeister/Polier	10 h	EP	GP
09.2	Baufacharbeiter Baufacharbeiter	10 h	EP	GP
09.3	ungelernter Arbeiter ungelernter Arbeiter	10 h	EP	GP
09.4	Motorsäge (wie alle Geräte inkl. Bedienung)	5 h	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
09	Titel	Leistungen gegen besonderen Nachweis		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
09.5	Kettenbagger 21-27 to Kettenbagger 21-27 to	5 h	EP	GP
09.6	Mobilbagger 14-17 to Mobilbagger 14-17 to	5 h	EP	GP
09.7	Mobilbagger bis 6 to Mobilbagger bis 6 to	5 h	EP	GP
09.8	Schlepper mit Muldenkipper (mind. 10 m³) Schlepper mit Muldenkipper (mind. 10 m³)	5 h	EP	GP
09.9	Kettendumper (Nutzlast 10 to) Kettendumper (Nutzlast 10 to)	5 h	EP	GP
09.10	Saugkehrmaschine Saugkehrmaschine	1 h	EP	GP
09.11	Entsorgung Müll und Unrat Entsorgung Müll und Unrat	0,2 t	EP	GP
09.12	Entsorgung von Bauschutt Entsorgung von Bauschutt	0,5 t	EP	GP
09.13	Entsorgung von Metallschrott Entsorgung von Metallschrott	0,2 t	EP	GP
Summe Titel 09				
Leistungen gegen besonderen Nachweis, Netto:				

LV-Zusammenfassung

Umgestaltung des Haustenbaches (1736)

00	LV	Haustenbach		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Bauvorbereitung	2	.....
02	Titel	Baustelleneinrichtung	3	.....
03	Titel	Baufeldvorbereitung	11	.....
04	Titel	Erdarbeiten	15	.....
05	Titel	Bodentransport und Bodeneinbau	20	.....
06	Titel	Totholzeinbau	21	.....
07	Titel	Leitungsbau	26	.....
08	Titel	Abschließende Arbeiten	30	.....
09	Titel	Leistungen gegen besonderen Nachweis	40	.....
Summe LV 00 Haustenbach				
			Angebotssumme, Netto:	EUR zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR
			Angebotssumme, Brutto:	EUR Anbieter - Unterschrift